

AG Geschichte/Gedenken

Zwischenbericht

Zur Veranstaltung: Zwischenergebnisse der
selbstorganisierten Arbeitsgruppen vom 12.10.2015

Seite 2 - Zwischenbericht

Seite 4 - Schriftzug BERLIN

Seite 5 - Zwangsarbeiterlager

Seite 6 - Splitterschutzgraben am Tempelhofer Damm

**Seite 7 - Themen für weitere Tafeln des Infopfads vom Forum für Geschichte und
Gegenwart:**

- **Der Sportpark Neukölln**
- **Die Kleingärten auf dem Feld**
- **Die Tempelritter**
- **Volkspark Tempelhofer Feld**
- **Volksentscheid 2014**

Seite 8 - Geschichtscafé Gebäude 104

Seite 9 - KZ Columbia

ThFG - EPP - AG Geschichte/Gedenken – Zwischenbericht, 12. Oktober 2015

Aus vielen unterschiedlichen Ideen und Ansätzen hat sich Folgendes herauskristallisiert:

- Es muss ein **Gesamtkonzept** zur Aufarbeitung und Darstellung der Geschichte des Flughafens Tempelhof und des Tempelhofer Feldes geben, da beide untrennbar zusammengehören. Dabei sollen vorhandene Elemente (Infotafeln, Mahnmal KZ Columbia, Grabungsfunde/Relikte) und bestehende Planungen (Beschluss des Abgeordnetenhauses für einen Gedenk- und Informationsort am Columbiadamm, Sachstandsbericht des Runden Tisches, Geschichtsgalerie auf den Hangardächern, AlliiertenMuseum in Hangar 7) einbezogen werden.
- Das zu entwickelnde Gesamtkonzept sollte mit Bürgerbeteiligung und **verwaltungsübergreifend**, also von allen zuständigen Behörden und Institutionen gemeinsam, bearbeitet und in Auftrag gegeben werden.
- Wünschenswert ist eine **zentrale Ausstellung** zu den wesentlichen Aspekten der **Gesamtgeschichte im Flughafengebäude**, ergänzt durch Angebote auf dem Feld wie z.B. **archäologische Fenster** an den Standorten der Zwangsarbeiterlager (nördlich Beachvolleyballfeld und Splittergraben T-Damm), und eine Ergänzung und Vertiefung der Infotafeln, sowie ein **Geschichtscafé** mit Informations- und Bildungsangeboten (in Geb. 104)
- Alle Ausstellungen sollen **kostenfrei** zugänglich sein.
- Zur Verknüpfung aller Geschichtsorte auf dem Feld und in der Umgebung sowie der Vertiefung der Inhalte sollten eine **App und ein Audio-Guide** entwickelt werden, die die entsprechenden Informationen unabhängig vom Ort (und möglichst mehrsprachig) zur Verfügung stellt. Eine **Broschüre** mit Darstellung der unterschiedlichen Zeitschichten und weitere Serviceangebote, wie Lesungen, Workshops, Zeitzeugeninformationen, Führungen und Themen - Ausstellungen können das Angebot abrunden.
- Der Gedenk- oder Erinnerungsort an das **KZ Columbia** sollte – unter Einbeziehung des 1994 auf der gegenüberliegenden Straßenseite errichteten Mahnmals – am authentischen Standort außerhalb des Geltungsbereichs des ThFG entstehen, da Folter und Misshandlungen der dortigen Häftlinge durch die SS nicht mit den Arbeits- und Lebensbedingungen der Zwangsarbeiter im Flughafen Tempelhof vergleichbar sind.
- Grundsätzlich müssen Begriffe wie 'Gedenkort', 'Gedenkstätte', Mahnmal', 'Erinnerungsort' oder 'Informationsort' definiert und voneinander abgegrenzt werden.

Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt und beraten haben

Einrichtungen und Vorhaben zum Thema Geschichte/Gedenken THF (Okt 2015)

Was existiert?

- Infopfad Gelände/Gebäudeumfeld (20 von 27 Tafeln aufgestellt)
- Ausgrabungen (dokumentiert und wieder geschlossen) und Fundstücke
- Mahnmal KZ Columbia auf der 'falschen' Straßenseite des Columbiadamm
- Luftbrückendenkmal
- Führungen im Gebäude (Berlin Kompakt für Tempelhof Projekt für SenStadt)
- Führungen über das Gelände (Berlin Kompakt für Grün Berlin, thf 33-45?)
- Websites zur Geschichte des ThF, Literatur, Archivmaterial, Erinnerungen

Im Umfeld vorhanden bzw. inhaltlich verbunden:

- Ausstellung 'Zwangsarbeiter des kirchlichen Friedhofslagers' auf dem St. Thomas-Kirchhof und Gedenktafel auf dem St. Jerusalem-Kirchhof, Hermannstraße 179–185 und 84–90
- Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße, Werner-Voß-Damm 54a
- Schwerbelastungskörper
- Dokuzentrum Zwangsarbeit in Schöneweide
- Topographie des Terrors

Relikte auf dem Feld und am Feld, die uns besonders wichtig erscheinen:

- Schriftzug BERLIN (Grabefund)
- Böschung mit Mauerresten, ehemaliger Sportpark
- Zwangsarbeiterlager
- KZ Columbia (authentischer Standort)
- Mahnmal KZ - Columbia
- Splitterschutzgraben (Grabefund)

Was ist von verschiedenen Akteuren gefordert/ geplant aber inhaltlich nicht abgestimmt:

- 'Gedenk- und Informationsort am Columbiadamm' (KZ, Zwangsarbeiterlager, Fliegerhorst; Beschluss des Abgeordnetenhauses vom 23.6.2011)
- Erinnerungs- und Informationsort Tempelhofer Feld/Flughafen Tempelhof mit Ausstellung zur (NS-)Geschichte im Flughafengebäude (z.B.: 'Ehrenhalle') und 'Open-Air-Installation' oder 'archäologischem Fenster' auf dem Feld sowie Vertiefung des Infopfads durch Open-Air-Installationen. Inhaltliche Verantwortung für wissenschaftliche Arbeit und Bildungsarbeit bei Gedenkstätte Deutscher Widerstand und Topographie des Terrors (Runder Tisch/SenStadt im Sachstandbericht an das Abgeordnetenhaus, 18.6.2015)
- Geschichtsgalerie (mit Eventflächen) auf den Hangardächern (SenStadt/Kulturprojekte)
- AlliiertenMuseum in Hangar 7 (AlliiertenMuseum/Bund)

Was wünschen wir uns zusätzlich (wird noch konkretisiert):

- Bauten (Gebäude 104) auf dem Feld für Informations- und Bildungsangebote zur Geschichte, mit Café, Leseecke und noch zu entwickelnder Ausstellung: Vom Erwachen der Demokratie 1848 bis zum Volksentscheid 2014
- Infotafeln zu den Themen: Kleingärten, Spiel- und Sportpark Neukölln, Volksentscheid
- Kleine Broschüren zu einzelnen Themen z.B.: (Sportpark, Kleingärten, *Sehitlik* Moschee, *Gartenstadt Tempelhof*, *alter Flughafen* usw.)

Relikte auf und am Feld, die uns besonders wichtig erscheinen:

1. Schriftzug BERLIN (Grabefund)



Bild: Landesdenkmalamt

Im Bereich des alten Hafens ist das „R“ aus dem Schriftzug „Berlin“ ergraben worden.



Foto: Landesdenkmalamt

Der „BERLIN“ Schriftzug: könnte sichtbar gemacht werden.

2. Zwangsarbeiterlager:

Auf der Fläche des Beachvolleyballfeldes soll ein Gedenk-/Erinnerungsort an die Zwangsarbeiter geschaffen werden.



Bild: Landesdenkmalamt

Im westlichen Teil des Weserflug-Lagers am Columbia-Damm sind die Fundamente der Sanitärebereiche, die verbrannten Pfosten auf denen die Baracken standen, der im Boden vergrabene Stacheldrahtzaun und die unterirdischen Heizungsrohre noch gut erhalten.

Hier würde sich eine Sichtbarmachung, etwa durch verglaste Scheiben in Bodenhöhe, lohnen. (rote Markierung links oben zeigt den Grabeschnitt nördlich und östlich des Beachballfeldes).

In diesem Bereich sollte zusätzlich ein Gestaltungskonzept zur Visualisierung der Baracken entwickelt werden.

Mögliche Beispiele:

- Gitterkästen mit Grabeschutt als Umriss der Lager
- Pflanzungen die die Umriss der Lager zeigen



Bild: Landesdenkmalamt

Gesamtüberblick des Weserflug Lagers am Columbia Damm, Foto 1943

Tafeln (open-Air) mit Bildern und Begleit-Texten vom gesamten Ausmaß der Zwangsarbeiterlager auf dem Tempelhofer Feld, aufgestellt im Bereich des Beachballfeldes, wären eine sinnvolle Ergänzung.

3. Splitterschutzgraben am Tempelhofer Damm

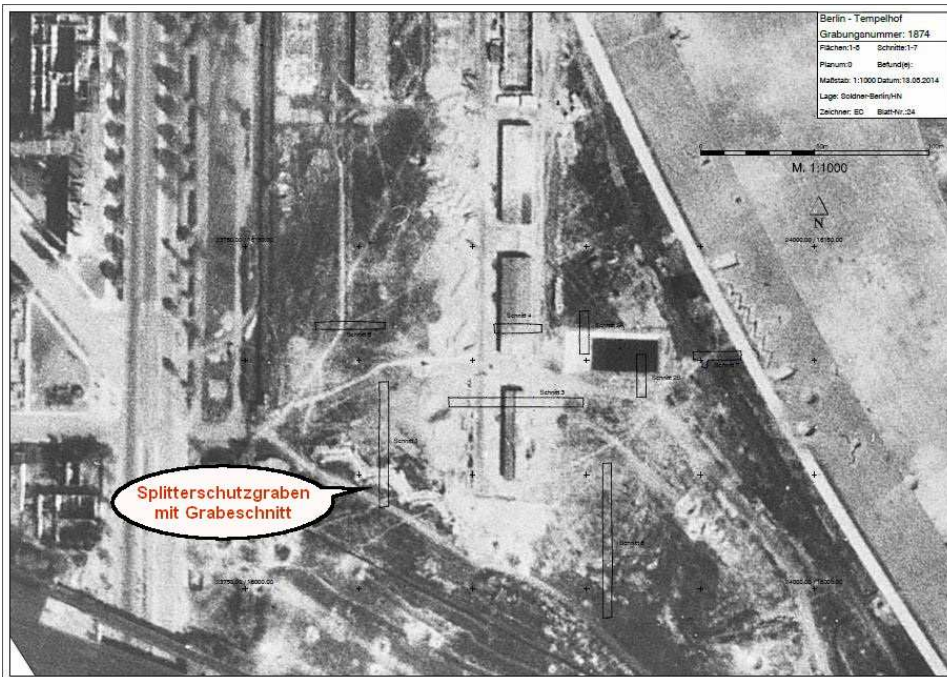


Bild: Landesdenkmalamt
Weserflug-Lager am Tempelhofer Damm (Grabung 1874)

Hier ist ein ca. zwei mal zwei Meter Stück eines gut erhaltenes Splitterschutzgrabens freigelegt worden.



Bild: Landesdenkmalamt
Ein Sichtfenster könnte den Grabefund zeigen.

Ein Gestaltungskonzept zur Visualisierung des gesamten Splitterschutzgrabens sollte entwickelt werden. Eine Tafel mit Bild und Erklärung wäre eine sinnvolle Ergänzung.

Themen für weitere Tafeln des Infopfads vom Forum für Geschichte und Gegenwart

4. Der Sportpark Neukölln:

Vom Sportpark Neukölln ist nur noch der Werner-Seelenbinder-Sportpark erhalten. In Geschichtstafeln sollte die gesamte Anlage früher und heute dargestellt werden.

Böschung mit Mauerresten des ehemaligen Sportparks Neukölln



Foto: M. Dierenfeld

5. Die Kleingärten auf dem Feld

Bereits im Ersten Weltkrieg entstanden die ersten Kleingärten auf dem Tempelhofer Feld. Schon bald belegten sie den gesamten Südrand. 1936 zum Bau des Flughafengeländes wurde der größte Teil entfernt. Heute gibt es nur noch am Rande des Tempelhofer Feldes die Kleingartenkolonien Tempelhofer Berg und Neuköllner Berg. In Geschichtstafeln sollten die gesamten Anlagen früher und heute aufgezeigt werden.

Weitere Themen für Tafeln des Infopfads:

Die Tempelritter

Volkspark Tempelhofer Feld

Volksentscheid 2014

6. Geschichtscafé Gebäude 104

(wird noch konkretisiert)



Projekt
Geschichtscafé Tempelhofer Feld
Gebäude 104

Geschichte, Geschichten und Gemeinwesen
Vom Erwachen der Demokratie 1848 bis zum Volksentscheid 2014 für das Tempelhofer Feld

- Ausstellungen, Lesungen, Vorträge
- Informationsaustausch, Erzählcafé, Lese-Ecke
- Themen-Broschüren, weiterführende Lektüre
- Feldführungen
- Informationen zu den Projekten auf dem Tempelhofer Feld
- Vom Dauerwald zur Dauerwiese und fortlaufende Dokumentation zur Umsetzung des EPP zum ThFG
- Kaffee trinken, Sonnenuntergänge bestaunen und die Seele baumeln lassen

BS+MD

7. KZ Columbia

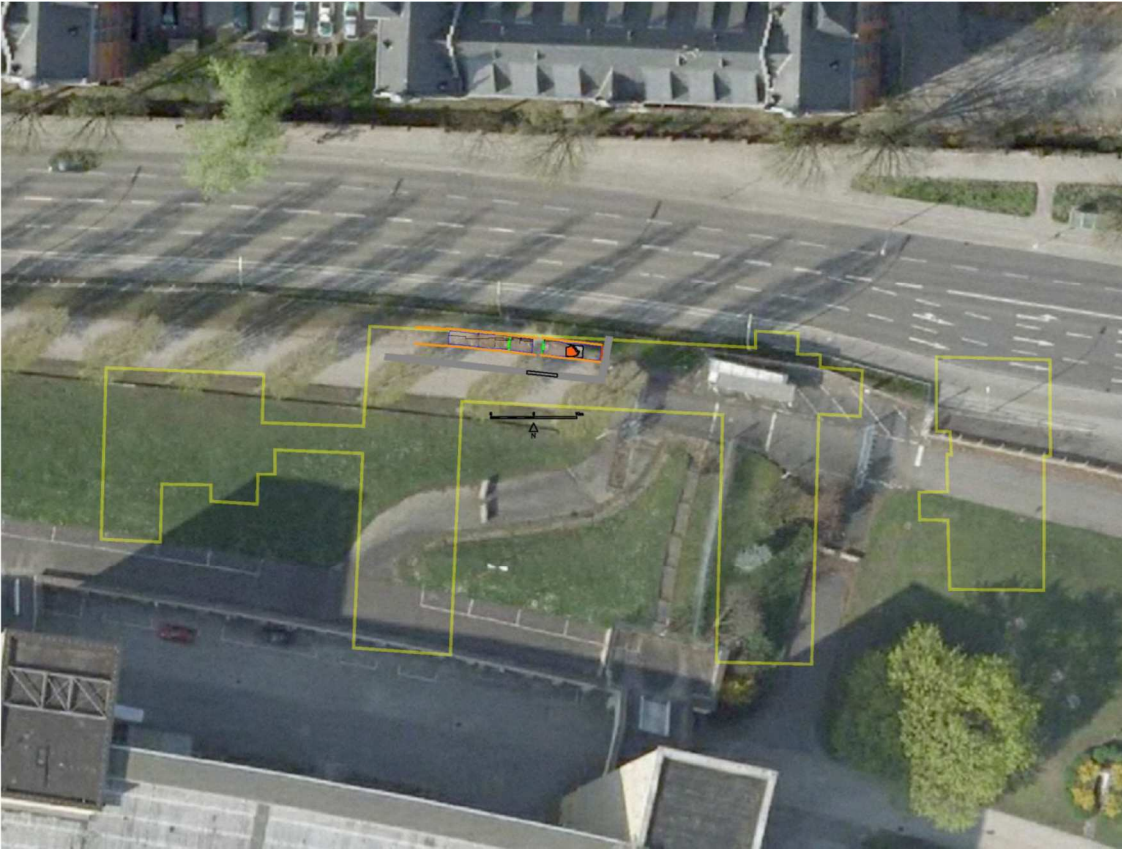


Bild: Landesdenkmalamt

Überlagerung des Grundrissplans des KZ Columbia (in Gelb) mit einem heutigen Luftbild

Das KZ Columbia lag außerhalb des Geltungsbereichs des ThFG. Im Rahmen eines Gesamtkonzeptes sollte am authentischen Standort - unter Einbeziehung des 1994 auf der gegenüberliegenden Straßenseite errichteten Mahnmals – ein Gedenk- und Erinnerungsort entstehen



Foto: M. Dierenfeld

8. Das Mahnmal zum KZ Columbia

ist 1994 auf der anderen Seite des Columbiadamms errichtet worden. Ob es dort bleiben soll, oder auf die andere Seite gehört muss historisch betrachtet und bewertet werden.

